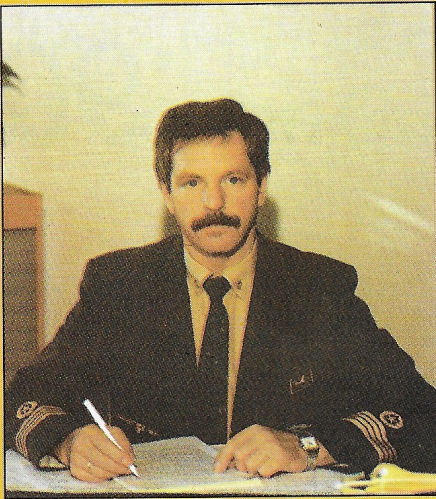


# Perspektiven des Agrarfluges



Diplomagraringenieurökonom  
Flugkapitän  
Bernd Unger  
Direktor  
INTERFLUG/Betrieb Agrarflug

Die Entwicklung im Zusammenhang mit dem Übergang zur Marktwirtschaft sowie der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen beiden deutschen Staaten hat auf das Produktionsprofil des Betriebes Agrarflug radikale Auswirkungen.

Der Betrieb Agrarflug war global auf das Marktsegment, Leistungen in der Land- und Forstwirtschaft der DDR zu erbringen, ausgerichtet und wurde entsprechend dimensioniert.

Noch vor Jahresfrist wurden, gemäß der vorgegebenen staatlichen Orientierungen, alle Anstrengungen unternommen, um ab 1990 eine aviochemische Gesamtbearbeitung in der DDR von 5,5 Mio Hektar durch den Betrieb Agrarflug abzusichern.

Jedoch war bereits 1989 eine degressive Entwicklung von Agrarflugleistungen durch die Landwirtschaft zu verzeichnen. Diese Degression wurde hauptsächlich auf die Trockenheit im Frühjahr 1989 zurückgeführt, mußte aber als erste Auswirkung der Agrarpreisreform gewertet werden.

Der Absatz der Agrarflugleistungen 1989 setzte bereits im Januar 1989 ein Signal in der Leistung des Betriebes. Um eine absatzorientierte betriebswirtschaftliche Kalkulation zu ermöglichen, wurden mehrere Bedarfsanalysen (September 1989, Januar/Februar und April 1990), entsprechend der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklungen, durchgeführt.

Nach bisherigen Ermittlungen ist damit zu rechnen, daß bereits im Jahr 1991 noch höchstens 2,0 Mio Bearbeitungshektar absetzbar sind. Diese prognostizierte Leistungsgröße setzt aber bereits eine Senkung des Preises für Flugleistungen auf 50-60 % voraus (gemäß Machbarkeitsstudie).

Demzufolge ergibt sich eine enorme Überdimensionierung des Betriebes Agrarflug an Personal, aber auch an Luftfahrzeugen und Werftkapazitäten.

Aus der dargestellten, klar erkennbaren Entwicklung des Marktes rechtfertigt sich ein Betrieb nur mit dem Marktsegment "Agrarflugleistungen" eindeutig nicht. Folglich wurden Schritte notwendig, die dem Betrieb Agrarflug derzeit innewohnenden Potenzen und Ressourcen auf andere Marktbereiche auszudehnen.

Im Betrieb Agrarflug wurde eine Unternehmensstrategie erarbeitet, welche weitgehende Wettbewerbs- und Marktfähigkeit sichert.

Zielstellung besteht in der Herausbildung von flexiblen dynamischen Betrieben für allgemeine Luftfahrtdienste mit den Marktsegmenten:

- Wartungsbetriebe für Luftfahrtgerät
- Unter Berücksichtigung vorhandener langjähriger Erfahrungen, staatlicher und betrieblicher Voraussetzungen ist auch unter Berücksichtigung bundesdeutscher, ab 1993 EG-Gesetzgebung nachfolgende Produktpalette wahrnehmbar:
  - . Instandhaltungs- und Instandsetzungsleistungen an Flugzeugen und Hubschraubern bis 5.700 kg Startmasse,
  - . Instandsetzungs- und Grundüberholungsleistungen an Bauteilen und Aggregaten (z. B. Triebwerke, Luftschrauben, Avionik, Hydraulik),
  - . Neufertigung von Teilen, Komponenten,
  - . Ersatzteilvertrieb (Lagerung, Umschlag), Flugzeughandel,
  - . Ausbildung von technischem Luftfahrtpersonal, Prüfern ...

#### - Verkehrslandeplätze

Aus den bisherigen Agrarflugplätzen Barth, Anklam, Kyritz, Magdeburg, Fürstenwalde und Leipzig-Mockau werden Verkehrslandeplätze für die allgemeine Luftfahrt entwickelt (unter Beteiligung von Fremdkapital). Bei günstigen Grund- und Arbeitsflugplätzen wird die Zugriffssicherheit für die INTERFLUG angestrebt (z. B. Rügen, Thüringer Wald, Randgebiete Berlin).

#### - Flugservice bzw. Flugdienst

Flugdurchführung in folgenden Bereichen:

- . Geschäfts- und Taxiflüge
  - . Agrarflüge (Land- und Forstwirtschaft)
  - . Film- und Fotoflüge
  - . Rund-, Touristik- und Werbeflüge
  - . Außenlastflüge mit Hubschraubern
  - . Ausbildung von Privatpiloten
- Darüber hinaus sind Potenzen des Betriebes Agrarflug für den Aufbau einer Regionalfluggesellschaft zu nutzen.

Für unsere Kunden in der Land- und Forstwirtschaft wird zukünftig gesichert:

1. Daß das Unternehmen ein verlässlicher Partner für die Land- und Forstwirtschaft weiterhin sein wird

2. Daß Agrarflugleistungen mit höherer Effizienz angeboten werden. Dazu werden folgende innerbetriebliche Voraussetzungen geschaffen:

- Aussonderung von ineffektiven und umweltbelastenden (Lärmimmission) Luftfahrzeugen (z. B. PTL-106A).
- Einsatz hocheffektiver neuer Luftfahrzeuge (z. B. Hubschrauber Hughes 500).
- Reduzierung betriebsbedingter Ausfälle im

Agrarflugeinsatz (Wegfall von Staffeltagen).

- Flexiblere Gestaltung des betrieblichen Service-Dienstes (rund um die Uhr/maximal innerhalb von 12 Stunden).
- Vereinfachung der Genehmigungsverfahren für Anwendungstechnologien.
- Vereinfachung bisheriger Sicherheitsbestimmungen.
- Strukturelle Umgestaltung des Betriebes.

3. Daß definitiv eine Preisreduzierung sowie eine marktwirtschaftliche Preisgestaltung (gestaffelte Preise nach Aufwandsmengen, Arbeitsarten und Leistungsabnahme) wirksam wird, bei gleichzeitiger Gewährleistung

- einer hohen Flexibilität bei der Bereitstellung der Agrarflugleistungen;
- einer hohen Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Realisierung von Verträgen;
- einer Sicherung der Arbeitsqualität bei der aviochemischen Applikation und
- der Einhaltung der ökologischen Anforderungen.

4. Daß eine differenzierte Angebotspalette unseres Leistungsvermögens bereitgestellt wird, wie:

- Verpachtung bzw. Leasing von Luftfahrzeugen ohne Besatzungen,
- Verkauf von Luftfahrzeugen,
- Bereitstellung von Besatzungen mit den erforderlichen Lizenzen für Luftfahrzeugeigner (Kunden),
- Bereitstellung von Luftfahrzeugen mit Besatzung (wie bisher)
- Angebot komplexer Leistungen - Düngung, Pflanzenschutz und Forstkalkung.

Mit den dargestellten Veränderungen in der Unternehmensstrategie stellen wir uns offensiv der Marktwirtschaft. Dabei bauen wir auf die sprichwörtliche Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und das fachliche Können der Mitarbeiter. Auf dieser Basis wird auch zukünftig das Unternehmen der Partner der Land- und Forstwirtschaft sein.